Liebe Eltern!

Als Religionslehrerin/Religionslehrer Ihres Kindes möchte ich Ihnen auf diesem Weg von den Vorbereitungen auf das „Sakrament der Versöhnung“ – auf die Beichte erzählen.

Konflikte und Streitigkeiten sind aus dem Schulalltag nicht wegzudenken. Es ist wesentlich, dass Konfliktsituationen im Unterricht zugelassen und thematisiert werden. In der Auseinandersetzung mit einem Gegenüber entwickeln Kinder ein „inneres Regelwerk“, sie lernen ihre eigenen Interessen zu vertreten und eine Meinung zu äußern.

Wir reden auch darüber, welches Verhalten von Menschen uns gut tut, und welches nicht, was wir von Mitschülern erwarten.

Im Religionsunterricht orientieren wir uns dabei an der sogenannten „Goldenen Regel“, die wir in der Bibel bei Mt 7,12 nachlesen können:

**„Alles, was ihr von anderen erwartet, das tut auch ihnen!“**

Wir spielen Lösungsmöglichkeiten in Rollenspielen durch und versuchen Konflikte so zu lösen, dass alle Beteiligten möglichst zufrieden sind. Nur so ist Versöhnung möglich.

Es geht absolut nicht darum, sich selbst schlecht und klein zu machen, oder Schuldgefühle zu wecken. Es geht um eine gesunde Selbstkritik und darum, das Gerechtigkeitsempfinden von Kindern ernst zu nehmen.

Im Religionsunterricht wird die **besondere Perspektive** aufgezeigt, nämlich, **dass Gott alle** **Menschen liebt.** Wir Menschen sind immer eingeladen, uns zu versöhnen – und Gott hilft uns dabei, wenn wir es nur zulassen.

**Nun hätte ich noch eine kleine Anregung für Sie:**

Für Kinder ist es äußerst wertvoll, wenn Sie als Eltern am Abend Zeit finden für einen kleinen Tagesrückblick.

Einige Gedanken, die für ein „Abendgespräch“ hilfreich sein können:

„Was hat dir/mir heute besonders gefallen, gut getan?

Ist dir/mir etwas besonders gut geglückt?

Was hat dich/mich heute traurig gemacht? Schade dass …. Leid tut mir, dass…..

Dieses Besprechen/Aussprechen kann für ein Kind, gerade am Abend, sehr entlastend sein und den Tag abrunden. Daraus kann sich ein kleines Abendritual entwickeln, das Sie, liebe Mütter und Väter so gestalten können, wie es Ihnen persönlich entspricht.

Vielleicht passt auch dieses oder ein anderes Gebet um das kleine, familiäre Ritual abzuschließen:

Der Tag klingt aus, die Nacht bricht an – und ruhig wird die Erde.

Es ruht der Baum, es ruht das Tier, auch ich will still jetzt werden.

Und in der Stille dieser Stunde bist du, Gott, mir ganz nah.

Ganz leis umhüllt mich deine Liebe. Ja, in der Liebe bist du da.

Hier noch einige Informationen zum Ablauf der Beichte:

…………………………………

………………………………..

Ich danke Ihnen für jede Unterstützung und für das gute Miteinander und grüße Sie ……….